

Die „Eine“ - oder keine? Wenn es an weiblichen Vorbildern fehlt

Frauen sind in Führungsfunktionen oder in oberen Managementebenen und in bestimmten Branchen häufig unterrepräsentiert. So kommt es vor, dass sie nicht nur in Meetings die einzige oder erste Frau sind. Des Öfteren werden Sie auch als „Quotenfrau“ belächelt. Wenn es an einer Auswahl an weiblichen Vorbildern, mit denen sich Frauen identifizieren können, mangelt, hat das sowohl für die Frauen als auch das Unternehmen nachteilige Auswirkungen. Dies kann ein Grund sein, der Frauen davon abhält, selbst in Führung zu gehen oder bestimmte Positionen einzunehmen.

Dabei können beide Seiten dazu beitragen: Unternehmen können für mehr Diversität sorgen. Frauen können sich noch besser gegenseitig unterstützen sowie selbstbewusste Pionierinnen sein.

Inhalte

- Was bedeutet Diversität?
- Wer sind meine Vorbilder und Unterstützer*innen?
- Wozu führt Vergleich, Neid und Konkurrenz?
- Wie trete ich selbstbewusst im Arbeitsalltag auf?

Referentin:

Tessa Koschig, Potenzial-Ermittlerin, Psychologische Beraterin, systemischer Coach, female Empower-Mentorin, Gleichstellungsbeauftragte (höherer Dienst) der Polizei Hessen, Wiesbaden

Kooperation:

Büro für Staatsbürgerliche Frauenarbeit e.V.
Kommunale Frauenbeauftragte der Landeshauptstadt Wiesbaden

Datum:

Donnerstag, 20. Juni 2024, 16:00 - 17:30 Uhr (Online)

Anmeldeschluss:

13. Juni 2024

Link zur Anmeldung:

<https://buero-f.webex.com/weblink/register/rd327cd639fb4ff0b79574dd04ab9baa4>

Referat Kommunale Frauenbeauftragte
der Landeshauptstadt Wiesbaden
Rathaus, Schlossplatz 6, 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611/31-2449
Telefax: 0611/31-3905
E-Mail: frauenbeauftragte@wiesbaden.de